

## Wir verarbeiten Daten aus folgenden Programmen:

- Adobe InDesign CS6
- Adobe Illustrator CS6
- Adobe Photoshop CS6
- QuarkXPress 8.5
- Freehand MX Version 11
- Microsoft Publisher 2003
- Microsoft Word 2003
- Microsoft Powerpoint 2003
- CorelDraw X3

Bei offenen Dokumenten sind die verwendeten Schriften und alle verknüpften Bilder oder Logos beizufügen. Ein inhaltlich verbindlicher Ausdruck kann die Arbeit sehr erleichtern und Missverständnisse vermeiden. Microsoft Word oder Powerpoint liefern nur Daten im RGB-Modus. Für eine farblich korrekte Ausgabe sind diese Programme nicht geeignet. Bei Photoshop-Dateien mit Textebenen, sind die Schriften beizufügen, da diese sonst nur als Pixeldaten ausgegeben werden können.

## Dokumente anlegen

Dokumente sind als fortlaufende Einzelseiten bzw. im doppelseitigen Layoutformat (nebeneinanderliegende Einzelseiten) anzulegen.

Randabfallende Elemente müssen 3 mm über den Beschnitt layoutet werden.

Bei Klebebindung oder Fadenheftung ist für den Umschlag ein Rücken anzulegen, dessen Stärke mit uns abgestimmt werden sollte.

Das Dokument sollte die Maße des beschnittenen Endformates haben, somit können Schneidmarken automatisch richtig ausgegeben werden.

## Dokumente ausgeben

Dokumente mit randabfallenden Elementen mit 3 mm Anschnitttrand ausgeben.

Falls das Dokumentformat nicht dem Endformat entspricht sind Schneidmarken mit auszugeben.

Das Endformat sollte zentriert auf dem Papierformat stehen.

Rasterkeile, Passermaken etc. sind nicht erforderlich.

Die Ausgabe sollte als fortlaufende Einzelseiten erfolgen.

Umschläge für Broschüren, insbesondere bei Klebebindung können als Doppelseite, wie auch als separate Datei ausgegeben werden.

## Wir akzeptieren folgende Datenformate:

- PDF 1.3 oder 1.4

PDF ist das ideale Format für die Weitergabe Ihrer Daten an uns.

Folgendes ist zu beachten:

Für Layouts mit Transparenzen oder Schatten PDF Version 1.4 verwenden, die Transparenzen werden in unserem Workflow mit höchster Auflösung verrechnet. Schriften müssen eingebettet sein. Für Last-Minute-Korrekturen am Text müssen die Schriften vollständig (kein Teilsatz) eingebettet sein, da sonst nicht der gesamte Zeichensatz für die Korrektur zur Verfügung steht.

Bilder nur herunterrechnen falls die Auflösung 600 dpi überschreitet und somit unnötig große Datenmengen verursacht. Farb- und Graustufenbilder mit ZIP komprimieren (verlustfrei) oder mit JPEG in höchster Qualität, falls die Datenmenge für die Übertragung per E-Mail oder FTP zu groß wird. Strichelemente mit CCITT Goup 4 komprimieren.

Im Zweifelsfall kann PDF-X3 als Einstellung verwendet werden.

Bei Dokumenten mit randabfallenden Elementen sind 3 mm Anschnitttrand auszugeben.

Die Farbkonvertierung von RGB nach CMYK, bzw. Sonderfarben in CMYK kann bei der PDF-Erzeugung vorgenommen werden, es sind jedoch die richtigen Farbprofile zu beachten (siehe Farbe).

Bei Dokumenten die bereits komplett in CMYK vorliegen sollten keine Profile eingebettet werden.

- EPS

Schriften sind in jedem Fall einzubetten oder besser als Pfade auszugeben.

Anschnitttrand beachten und evtl. Schneidmarken mit ausgeben. Verknüpfte Bilder sind mitzuliefern.

- TIFF
- JPEG

## Farbe

Sämtliche Daten sollten im CMYK-Farbmodus vorliegen.

RGB-Daten sind für den Druck auf gestrichene Papiere mit dem Profil ISOcoated\_v2 und für ungestrichene Papiere mit PSO\_Uncoated\_ISO12647 zu separieren.

Bei der Lieferung von RGB-Daten werden diese von uns nach oben genannten Standard separiert. Es ist zu beachten dass dabei ungewollte Farbverschiebungen insbesondere zwischen Bildern und Flächen auftreten können. Schwarze Vollflächen können zur besseren Farbdeckung mit 50 % Cyan und 100 % Schwarz angelegt werden.

Bei der Verwendung von Sonderfarben sind diese möglichst nach HKS- oder Pantone-Standard zu benennen. Nicht verwendete Sonderfarben sollten aus dem Dokument entfernt werden.

## Spotlack

Falls eine partielle Lackierung erfolgen soll, ist diese entweder als separate Ebene oder als Sonderfarbe mit 100% Tonwert anzulegen. Die Lackform kann auch als separate Datei beigelegt werden, sollte aber unbedingt in Format und Stand dem Hauptdokument entsprechen.

## Strichstärken

Haarlinien werden in unserem Workflow auf 0,1 mm Stärke gesetzt, sind aber generell zu vermeiden.

## Bildauflösung

Die Auflösung für Farb- und Graustufenbilder sollte 280–350 dpi, sowie 1200 dpi für Strichgrafiken betragen. Höhere Auflösungen bringen keine Verbesserung und Verlangsamen nur die Weiterverarbeitung Ihrer Daten. Zu niedrige Auflösungen lassen Schärfe und Detailzeichnung vermissen.

## Schriften

Das künstliche Fett- oder Kursivstellen von Schriften sollte in jedem Fall vermieden werden, da diese Funktionen meist nur am Bildschirm funktionieren und bei der Weiterverarbeitung der Daten ignoriert werden. Stattdessen sollten immer echte Schriftschnitte verwendet werden.

## Standproof

Zur inhaltlichen Kontrolle wird von uns generell ein Standproof angefertigt, welcher das komplette Druckbogenlayout zeigt. Dieser kann von Ihnen geprüft und ggf. bestätigt werden.

## Qualitätsproof

Zur Kontrolle und Korrektur farbkritischer Dokumente können wir für eine farbverbindliche Ausgabe nach FOGRA-Standard, auf Wunsch einen Qualitätsproof anfertigen.

Auf dessen Grundlage können noch Farbkorrekturen von Ihnen oder von uns vorgenommen werden.

## Datentransfer

Daten können an uns folgendermaßen Übermittelt werden:

- E-Mail post@gustawwinter.de Dateigröße beachten, viele Mailserver transportieren maximal 5 MB
- FTP Sie können Daten per FTP auf unseren Server laden, Zugangsdaten bitte erfragen
- CD, DVD, USB-Stick, etc. für Mac oder Windows
- SD- oder CF-Karten sind bei uns nicht in jedem Fall lesbar, also möglichst andere Medien nutzen

Für eine Übertragung per E-Mail oder FTP sollten mehrere Dateien unbedingt als ZIP- oder RAR-Archiv verpackt werden.